

## **Aus dem Gemeinderat vom 25.07.2019**

Am vergangenen Donnerstag tagte zunächst noch einmal der Gemeinderat in alter Zusammensetzung, ehe sich direkt im Anschluss das neue Gremium aufgrund der Kommunalwahl vom 26.05.2019 konstituierte. Im Rahmen der letzten Sitzung des Gremiums der Legislaturperiode 2014 bis 2019 wurden folgende Punkte besprochen und beschlossen:

### **Vergaben für die Errichtung eines Kindergartens und Begegnungsbereiches im Obergeschoss der Erlenbachhalle**

Im Obergeschoss der Erlenbachhalle, also den ehemaligen Räumlichkeiten der Galerie, wird ein Kindergarten und ein Begegnungsbereich eingerichtet. Im Zuge dessen wurden nun vom Gemeinderat die ersten Arbeiten vergeben. Die Zimmerer-, Holzbau- und Fensterbauarbeiten gingen an die günstigste Bieterin, die Firma Aeckerle Holzbau GmbH aus Lauda-Königshofen zum Angebotspreis von 455.914,23 Euro. Die Kostenschätzung vom Architekturbüro Elsner belief sich auf 402.262,84 Euro brutto. Die Lüftungsarbeiten gingen ebenfalls an die günstigste Bieterin, die Firma Haug + Singer GmbH aus Weikersheim-Elpersheim zum Angebotspreis von 126.076 Euro (Kostenschätzung 118.688 Euro). Auch bei den Heizungs- und Sanitärarbeiten war die Firma Haug + Singer GmbH aus Elpersheim mit 112.469,92 Euro (Kostenschätzung 127.290 Euro) die günstigste Bieterin und erhielt den Auftrag. Bei den Elektroarbeiten gab es lediglich ein Angebot von der Firma Fleischmann Elektrotechnik GmbH aus Igersheim mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 221.883,90 Euro bei einer Kostenschätzung von 182.909 Euro. Dieser Auftrag wurde wie die anderen Aufträge auch bei drei Enthaltungen einstimmig vergeben. Die Vergabesumme für die vier Gewerke belief sich damit auf insgesamt 916.343,34 Euro brutto. Die Kostenschätzungen lauteten zusammen auf 831.150,85 Euro. Die teilweise hohen Preise sind konjunkturell bedingt und der aktuell sehr angespannten Situation am Bau geschuldet. Architekt Jochen Elsner wies darauf hin, dass in den Gewerken teilweise schon Arbeiten enthalten sind, welche im Vorgriff auf die Sanierung der Erlenbachhalle vorgenommen werden.

## **Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof**

Der im Bauhof bereits vorhandene Mehrzweckgerätewagen Multicar-M30-Fumo ist in den letzten Jahren sehr reparaturanfällig geworden und es wären in naher Zukunft größere Reparaturen zu erwarten. Das Fahrzeug hat bereits 8.000 Betriebsstunden hinter sich und ist bereits 16 Jahre alt. Es wird für den Winterdienst und allgemeine Aufgaben im Bauhof, wie beispielsweise die Grünpflege, verwendet. Die Verwaltung vertrat deshalb die Auffassung, dass ein neues gleichwertiges Fahrzeug beschafft und das alte Fahrzeug veräußert werden sollte. Der Gemeinderat teilte diese Auffassung. Von der Verwaltung wurden gemeinsam mit den Bauhofmitarbeitern verschiedene Fahrzeuge angeschaut und Angebote eingeholt. Der gemeinsame Vorschlag lautete, wiederum ein Multicar (M31) anzuschaffen. Des Weiteren soll der in die Jahre gekommene Salzstreuer ersetzt werden und gleichzeitig vom System „Trockensalz“ auf „Sole“ gewechselt werden. Dadurch wird weniger Salz verbraucht, weil die Sole schneller und auch bei tieferen Temperaturen wirkt. Das System ist dadurch auch schonender für die Umwelt.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe an die Firma Hako GmbH aus Flörsheim-Weilbach zur Lieferung eines Multicars M31 mit Salzstreuer Gmeiner 1.300 WFS zu einem Angebotspreis von 136.058,56 Euro. Die Ausgaben sind im Haushalt 2019 finanziert.

## **Zertifikat „Familiengerechte Kommune“ wird fortgeführt**

Seit 2011 trägt Igersheim das Audit Familiengerechte Kommune und wurde im Jahr 2016 im Rahmen eines Bilanzierungsaudits erneut zertifiziert. Nun strebt die Gemeinde Igersheim den dauerhaften Erhalt des Zertifikats an. Dadurch wird ein klares Signal gesetzt, die kommunale Familienpolitik kontinuierlich weiter entwickeln zu wollen. Der Erhalt des Zertifikats beinhaltet die Durchführung eines Workshops alle zwei Jahre mit Controlling zu vereinbarten Zielen und die Weiterentwicklung mittels eines differenzierten Ziel- und Maßnahmenplanes mit entsprechendem Umsetzungszeitraum.

In Vorbereitung der Gemeinderatssitzung hat am 11.07.2019 ein Workshop der Audit-Steuerungsgruppe stattgefunden. Dabei wurde das Erreichte bilanziert und die nicht oder noch nicht vollständig erreichten Ziele und Maßnahmen wurden gemeinsam mit neuen Zielen und Maßnahmen definiert und priorisiert. Auf der Grundlage des Workshops wurde schließlich ein Entwurf für die Zielvereinbarung 2019 zum dauerhaften Erhalt des Zertifikats „Familiengerechte Kommune Igersheim“ formuliert und nun vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Damit verbunden ist auch ein Vertragsabschluss mit dem Verein Familiengerechte Kommune. Somit wird manifestiert, dass die Gemeinde Igersheim die Partnerschaft fortsetzen und das Instrument des „Audits Familiengerechte Kommune“ dauerhaft in der Gemeindeentwicklung verankern will.

## **Bausachen**

Dem Antrag auf **Abriss einer Scheune und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage** in der Straße zum Farrenstall in Igersheim wurde einstimmig zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Es wurde positiv hervorgehoben, dass es sich um eine klassische Maßnahme der Nachverdichtung ohne neue Flächenversiegelung handelt und Wohnraum für eine junge Familie im Ortskern geschaffen wird.

Dem **Neubau von provisorischen Parkplätzen durch die Firma Wittenstein SE** in der Walter-Wittenstein-Straße in Harthausen wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Der provisorische Parkplatz soll Parkraum schaffen für entfallende Parkplätze im Zuge des Baus des neuen Mitarbeiterrestaurants „Oase“. Mittelfristig soll an anderer Stelle ein Parkdeck entstehen und die provisorischen Parkplätze wieder zurückgebaut werden.

## **Langjährige Gemeinderatsmitglieder geehrt**

Der Vorsitzende erläuterte, dass es durch den Gemeindegang Ehrungen für langjähriges kommunalpolitisches Engagement gibt und insgesamt 12 Gemeinderäte zu Ehren sind. Das Spektrum der zu Ehrenden bewegt sich zwischen 10 und 25

Jahren Gremiumsmitgliedschaft. Der Vorsitzende wandte sich mit folgenden Worten persönlich an die zu Ehrenden Kommunalpolitiker:

*„Sie alle haben die Kommunalpolitischetätigkeit 10, 15, 20 oder gar 25 Jahre ausgeübt, wofür ich mich ganz herzlich bei ihnen bedanken möchte. Ein Gremium lebt sowohl von erfahrenen Gemeinderäten als auch von Neulingen, die frische Ideen und neue Gedanken in ein Gremium einbringen können. Langjähriges kommunalpolitisches Wirken steht für Kontinuität und in Igersheim für eine stetige, Jahrzehnte andauernde Aufwärtsentwicklung. Ihnen allen gilt mein persönlicher Dank, aber auch der Dank der Gemeinde Igersheim einschließlich ihrer Ortschaften. Sie haben für die Gemeinde, ihre Ortschaften und ihre Einwohner Gutes bewirkt und können Stolz auf ihre Arbeit sein. Auch ihre guten Wahlergebnisse und die Tatsache, dass alle von den geehrten langjährigen Gemeinderäten wieder in den Gemeinderat eingezogen sind – soweit angetreten – unterstreicht dies.“*

#### **Folgende Gremiumsmitglieder wurden geehrt:**

**10 Jahre Mitgliedschaft:** Ortsvorsteher Eugen Seidenspinner, Klemens Aubele, Josef Gabel, Roland Gotthardt, Barbara Reinwald

**15 Jahre Mitgliedschaft:** Josef Kuhnhäuser und Peter Ruess

**20 Jahre Mitgliedschaft:** Georg Schumann und Rainer Zierlein

**25 Jahre Mitgliedschaft:** Peter Kohlschreiber, Thomas Landwehr und Karl Limbrunner

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende auch ganz persönlich bei den Geehrten und sagte: *„Sie alle können Stolz auf sich und auf das Geleistete sein“.*

#### **Ausscheidende Gemeinderäte verabschiedet**

Im Zuge der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte Blickte der Vorsitzende auf die vergangene Legislaturperiode von 2014 bis 2019 zurück. Es

wurde ein ganzer Strauß an Baumaßnahmen und anderen Investitionen aufgezählt, aber auch auf Planungen und konzeptionelle Arbeiten, welche häufig die Grundlage für Maßnahmen und entsprechende Fördergelder sind, hingewiesen. Beim Blick auf diese vielen positiven Beschlüsse für die Gemeinde Igersheim werde deutlich, dass alle Damen und Herren Gemeinderäte gemeinsam mit der Verwaltung sehr viel geleistet haben. Ergänzend wies Bürgermeister Menikheim darauf hin, dass all dies bei einer gleichzeitigen Schuldenreduktion um etwa 1,5 Mio. Euro von ca. 4 Mio. Euro zu Beginn der Legislaturperiode auf ca. 2,5 Mio. Euro zum Ende der Legislaturperiode gelungen sei. Auch die Rücklage sei noch um 700.000 Euro gestärkt worden. Anschließend verabschiedete der Vorsitzende jeden einzelnen ausscheidenden Gemeinderat bzw. Gemeinderätin mit einigen persönlichen Worten. Im Einzelnen ausgeschieden sind:

***Edgar Ernst**, der dem Gremium drei Jahre angehört und sich sehr engagiert eingebracht hat und auch stets bereit war, in Arbeitsgruppen oder zeitweiligen Ausschüssen mitzuarbeiten. Er habe so in dieser relativ kurzen Zeit sehr viel bewirkt und war äußerst präsent.*

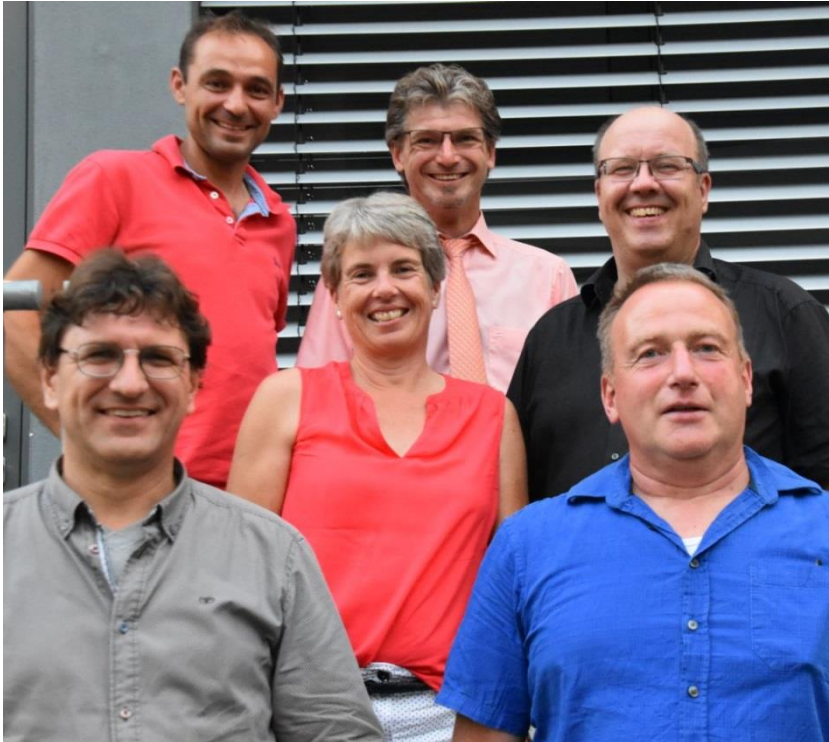
*Mit **Paul Geiger** und **Rüdiger Hörner** scheiden zwei Gemeindevertreter nach fünf Jahren Gremiumsmitgliedschaft aus, die ihre Ortschaften Neuses und Harthausen stets gut vertreten haben.*

*Ebenfalls fünf Jahre dem Gremium angehört hat **Brigitta Vey**. Auch Sie hat sich stets in positiver Weise eingebracht und die Gemeinde Igersheim ausgezeichnet vertreten.*

***Stefan Albrecht** bringt es auf sechs Jahre Gemeinderatszugehörigkeit. Er konnte im Gremium insbesondere seinen Sachverstand im Bereich Bau einbringen, wovon er auch rege Gebrauch gemacht hat.*

*Deutlich länger dem Gremium angehört hat **Rainer Zierlein**. Er wurde vor 20 Jahren, also im Jahr 1999 erstmals in den Gemeinderat gewählt und in den Jahren 2004, 2009 und 2014 jeweils mit gutem Ergebnis und guten Stimmzahlen wiedergewählt. Er hatte nicht mehr für seine CDU-Fraktion kandidiert und scheidet somit auf eigenen*

*Wunsch aus dem Gremium aus. Der Vorsitzende sagte, Rainer Zierlein sei ein waschechter Igersheimer, der im Ort fest verwurzelt ist und als Aktivposten des Gemeinderates immer seinen Sachverstand in die Beratungen einbrachte. Sicher sei es ihm deshalb schwer gefallen, die Gemeinderatsarbeit aufzugeben.*



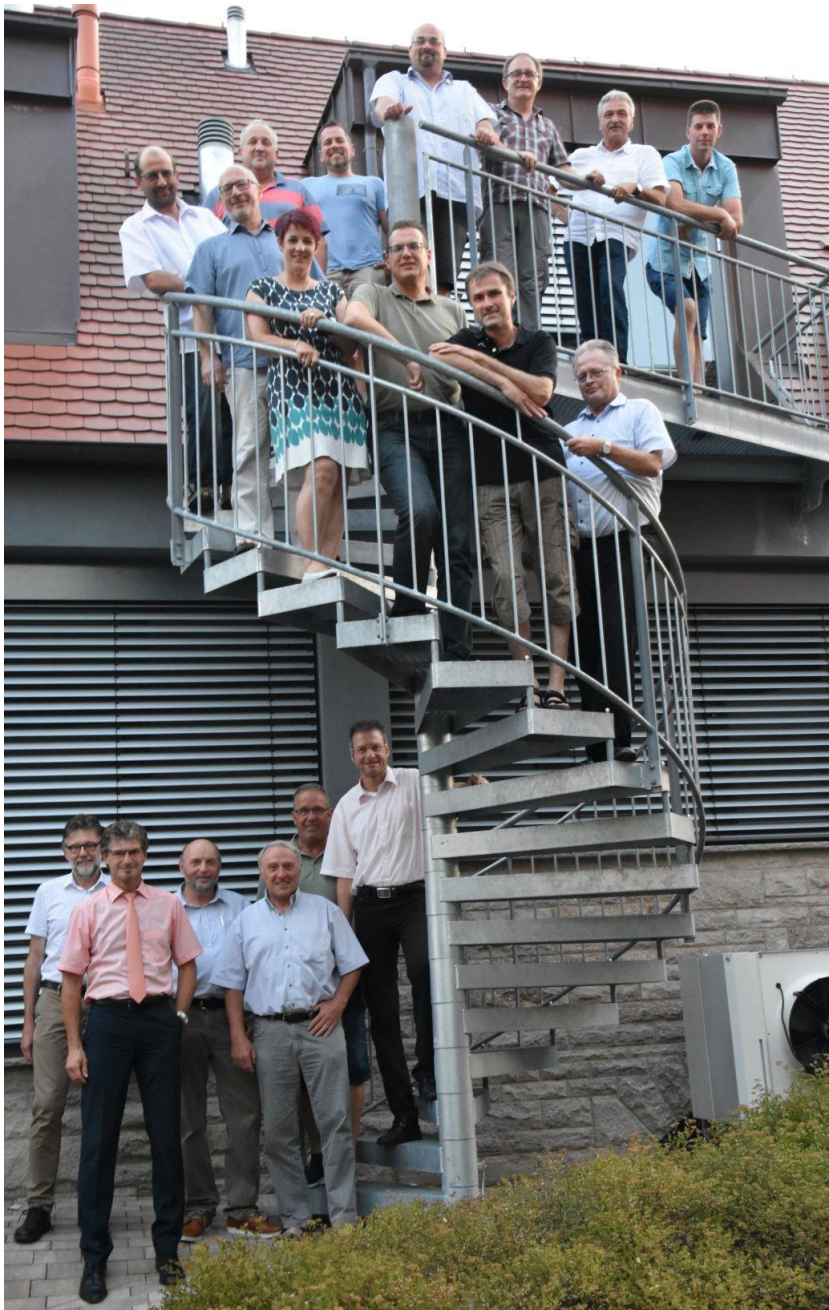
Allen sechs ausscheidenden Gemeinderäten dankte der Vorsitzende ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das stets harmonische Verhältnis und die Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde Igersheim und der Bürger und wünschte alles Gute für die Zukunft. Als kleine Anerkennung für die erbrachten Leistungen wurden Präsente übergeben und vom Gremium und allen Anwesenden Beifall gesendet.

Daraufhin wurde die Gemeinderatssitzung geschlossen, die ausscheidenden Gemeinderäte begaben sich in den Zuhörerbereich und die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder an den Sitzungstisch. Daraufhin folgte die

### **Konstituierung des Gemeinderates**

Zunächst wies der Vorsitzende auf die Kommunalwahl vom 26.05.2019 hin und darauf, dass die Gültigkeit der Wahl vom Landratsamt bestätigt wurde. Es ergaben sich nach der Auszählung 19 Gremiumsmitglieder, was auch der in der Hauptsatzung vorgesehenen Sitzzahl entspricht. In der Gemeinderatssitzung am 04.07.2019 wurde

vom Gemeinderat festgestellt, dass bei keinem gewählten Gemeinderatsmitglied Hinderungsgründe nach der Gemeindeordnung festzustellen sind und demnach alle Gemeinderäte in ihr Amt eingeführt und verpflichtet werden können. Der Vorsitzende sprach die in der Gemeindeordnung vorgesehene Verpflichtungsformel vor, welche von den Gemeinderatsmitgliedern nachgesprochen wurde. Das Gelöbnis wurde anschließend mit einem Handschlag bekräftigt.



### **Wahl der Ortsvorsteher**

Nach der Gemeindeordnung werden der Ortsvorsteher und ein oder mehrere Stellvertreter nach der Wahl der Ortschaftsräte vom Gemeinderat auf Vorschlag des

Ortschaftsrats gewählt. Der Gemeinderat schloss sich sämtlichen Vorschlägen der Ortschaftsräte in offener und jeweils einstimmiger Wahl an.



#### **Gewählt wurden:**

##### **Bernfelden**

Ortsvorsteher: Marcus Rügamer

1. stellv. Ortsvorsteher: Friedemann Hösel

2. stellv. Ortsvorsteherin: Sandra Mark

##### **Harthausen**

Ortsvorsteher: Thomas Landwehr

1. stellv. Ortsvorsteher: Elmar Haun

2. stellv. Ortsvorsteher: Andreas Landwehr

##### **Neuses**

Ortsvorsteher: Michael Schlund

Stellv. Ortsvorsteher: Sebastian Landwehr

##### **Simmringen**

Ortsvorsteher: Eugen Seidenspinner

Stellv. Ortsvorsteher: Martin Mark

Den gewählten Ortsvorstehern wurden daraufhin Ihre Ernennungsurkunden ausgehändigt.



Abschließend sprach Josef Gabel für das gesamte Gremium und wünschte sich, dass die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Igersheim fortgesetzt wird und der Geist des Miteinanders und der Zusammenhalt auch weiterhin gepflegt werden mögen.